Seniorenreise 30. April – 06. Mai 2023

Nachdem es sich alle im Bus gemütlich eingerichtet hatten fuhr Charly los und eine der schönsten Wochen im Senioren Golf Jahr 2023 konnte beginnen. So gegen Mittag erreichten wir, ohne grösseren Stau am Gotthard, die Raststätte in Bellinzona. Pierre hatte Sandwiches vorbereitet und der Chianti durfte selbstverständlich auch nicht fehlen.





Nach ungefähr vier Stunden kamen wir im Chervo Golf Resort in Pozzolengo an. Nach dem Bezug der Zimmer erfreuten wir uns an einem feinen italienischen Apéro. Nach dem Abendessen gingen einige noch für einen Schlummerbecher an die Bar, während andere ins Zimmer gingen um topfit für das morgige Stableford-Turnier bereit zu sein. Es scheint, dass sich Hansruedi Niederhäuser minutiös auf diesen Event vorbereitet hatte, gewann er ihn doch mit ausgezeichneten 37 Punkten.

Nach diesem ersten Turnier auf einem der beiden 18-Loch-Plätze des Chervo Golf Resorts, fuhren wir zum Abendessen ins Guide Michelin Restaurant «da Oscar» oberhalb von Desenzano, mit herrlichem Blick auf den Gardasee.



Das Essen und der Wein waren von ausgezeichneter Qualität. Normalerweise ist das Restaurant montags geschlossen und war ausnahmsweise nur für uns geöffnet.

Zur Feier des Tages offerierte Markus Götti noch eine Flasche Grappa, welcher gekonnt von Pierre serviert wurde. Wer jedoch aufs Klo musste, traute seinen Augen nicht, ein Steh-Klo in einem Guide Michelin Restaurant!! Das gibt es sicher nur in Italien.





Dienstag spielten wir Scramble im Gardagolf Country Club. Wiederum ein wunderschöner Platz, nicht einfach zu spielen, da sehr coupiert mit vielen alten Bäumen, jedoch mit schönem Blick auf den Gardasee.





Markus Götti, Roland Fischer und Stefan Grossenbacher zelebrieren das Birdie und gewannen im Übrigen auch die Tageswertung mit 53 Punkten. Werner Zaugg und Roland Salzmann gönnen sich zwischendurch eine Ruhepause.

Das Nachtessen fand direkt im Clubhaus statt. Müde, jedoch zufrieden (vielleicht nicht mit dem Golfspiel) wurden wir von Charly zurück in unser Hotel gefahren.

Der nächste Tag war ausschliesslich der Kultur gewidmet. Wir fuhren nach Verona, wo Mauro, unser Stadtführer, uns erwartete. Wir besichtigten unter seiner kundigen Führung die wichtigsten Kulturstätten und wurden von ihm in die Geschichte von Verona eingeführt.





Der nächste Höhepunkt war der Besuch auf einem Weingut mit Weinverköstigung feiner Valpolicella Weine. Das Weingut lag wunderschön gelegen auf einem Hügel, jedoch mit einer so engen Strasse und vielen Kurven, welche Charly sein volles fahrerisches Können abverlangte und er zentimetergenau den grossen Bus manövrieren musste. Er meisterte diese Herausforderung jedoch mit Bravour.







Nach dem Nachtessen in einem lokalen Restaurant fuhren wir zurück ins Hotel.

Donnerstag war Golf auf dem wunderschönen Platz GC Verona angesagt.





Die Spielform war Stableford und auch wenn der Platz mehrere blinde Löcher hatte und nicht einfach zu bespielen war, lief Fritz Jäggi zu Hochform auf und gewann überlegen mit 41 Punkten. Beim anschliessenden Nachtessen mussten wir ihn fast zwingen eine Siegesrede zu halten. Diese fiel sehr kurz auf mit dem Kommentar: «Ich habe meinen Zenit noch nicht erreicht».

Die letzte Runde spielten wir auf dem zweiten Platz des Chervo Golf Resorts. Auch diese Anlage war in einem ausgezeichneten Zustand, mit Ausnahme der Sandbunker, wo der Sand fast gänzlich fehlte. Das Wetter meinte es, wie schon die ganze Woche, sehr gut mit uns. Die Sonne schien den ganzen Tag und die Temperaturen waren schon frühsommerlich warm.



Roland Fischer und Wendelin Strebel geniessen das Bier nach der Runde und fragten sich, wo sie wohl den Sieg vergeben hatten.

Dieses letzte Turnier wurde nämlich von Daniel Eggimann, Hansruedi Niederhäuser und Markus Götti mit 58 Punkten gewonnen.

Den Schlussabend verbrachten wir wiederum in einem lokalen Restaurant ganz in der Nähe des Resorts.

Nach dem Abendessen zeichnete Stefan Grossenbacher die Sieger der Gesamtwertung aus und überreichte jedem noch zwei Flaschen Ripasso.

Gesamtsieger wurde Markus Götti mit 178 Punkten vor Roland Fischer und Hansruedi Niederhäuser mit je 172 Punkten.

Toni Broghammer, welcher am letzten Tag Fieber hatte und nicht mitspielen konnte, erhielt den Pechvogelpreis und auch noch eine Flasche Ripasso.



Somit war diese wunderschöne Woche schon wieder vorbei und wir mussten unsere Koffer packen und die Gegend um den Gardasee Richtung Schweiz verlassen.

Samstagmorgen fuhren wir los und nach dem Zwischenstopp in Bellinzona und einem ca. 1stündigen Stau vor dem Gotthard-Südportal erreichten wir den Wylihof so gegen 18.00 Uhr.

Ich möchte an dieser Stelle und im Namen aller Teilnehmer Pierre und Stefan für die gute Organisation und Charly für die unfallfreie und sichere Fahrt herzlich danken.

Ich glaube, jeder der dabei war hat es genossen und freut sich schon auf die nächste Reise im kommenden Jahr.